

10er Übergang - wie detailliert verschiedene Strategien thematisieren?

Beitrag von „pinacolada“ vom 11. März 2010 19:14

Ich zwingen meine Kinder nicht zu einer Strategie, wir erarbeiten alle und jeder sucht sich die aus, die ihm am meisten liegt bzw. die am besten zur Aufgabe passt. Das muss bei den Schwächeren auch nicht unbedingt immer die 10er-Ergänzung sein. Aber ich biete sie natürlich an mit dem Hinweis, dass sie bei allen Aufgaben zuverlässig funktioniert. Die Auswahl "künstlich" klein zu halten finde ich nicht gut, gerade bei schwachen Kindern braucht man oft einen anderen Weg, als den, den ich als Lehrer präferiere.

Kinder die sagen: "Ich rechne nicht mit Trick, ich kann das so!", sind oft nur nicht in der Lage, ihre Rechenschritte zu verbalisieren. Wenn man genauer nachfragt, dann zeigt sich nämlich doch, dass auch sie in Schritten rechnen, ihnen aber oft gar nicht bewusst ist, dass dies auch eine Rechenstrategie ist.

Ein gemeinsames Anschauungsmaterial (wie ein Rechenstrich) fördert da sehr den sprachlichen Austausch über Rechenstrategien. Und davon profitieren auch sehr die schwächeren Kinder, die alleine oder mit einer vorgegebenen Strategie nie auf andere Ideen kommen würden.

LG pinacolada